

Doppel(t)gänger

So heißen Leute, die sich selber sehen.

Der Mensch ist nie allein, das Selbstbewußtsein macht, daß immer zwei Ichs in einer Stube sind.

War nicht Peter sein bester und tollster Freund, und war nicht dieser ihm als seinem Pole, wie einem Magneten, als ein Gegenpol eingeboren und eingeschmolzen?

Jeder Mensch wird als Zwilling geboren: als der, der er ist, und als der, für den er sich hält.

Der Dichter setzt sich an die Stelle der fremden Seele.

Der Schauspieler setzt die fremde an die Stelle der seinigen und entsinnt sich dann von der eigenen kein Wort mehr.

Rechte gewöhnliche und befriedigende Unterhaltung ist allgemein unter den Menschen die, daß einer das sagt, was der andere schon weiß, worauf dieser aber etwas versetzt, was jener auch weiß, sodaß jeder sich zweimal hört, gleichsam ein geistiger Doppelgänger.

Station 87

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

